

Wenig hat Rap so geprägt wie Sampling – und wenige Songs wurden so häufig gesampelt wie dieser

1985 haben es die Rapper Doug E. Fresh und M.C. Ricky D eilig. Ihre Single „The Show“ soll raus, aber sie haben keinen Song für die Rückseite der Platte. Sie improvisieren, Fresh beatboxt, und Ricky, der sich bald Slick Rick nennen wird, freestylt einen Sing-sang mit vielen Punchlines. „La Di Da Di“ wird ein Hit und eines der meistgesampelten Stücke überhaupt. Ein Wort, mehrere Zeilen, ein Rhythmus oder Geräusch: In diesem Song finden viele einen Schnipsel, um die eigene Musik interessanter zu machen.

machen. Sampling, das ist die Kunst, Parts aus Songs zu entnehmen, zu zerhacken und zu etwas (bestenfalls) gänzlich Neuem zusammenzupuzzeln. Über Jahrzehnte war das „Diggin' in the Crates“, bei dem Platten nach möglichst abseitigen Samplequellen durchsucht wurden, ein Hip-Hop-Volkssport. Wer gut sampelte, kannte sich aus in der Musikgeschichte und konnte sich auch als No-Name eintragen in die Geschichte der eigenen Lieblingssongs. Fakt ist: Einige der größten Rap-Hits basieren auf Samples. Fakt ist auch, dass die Rechtslage kompliziert geworden ist und das „Klären“ fremder Soundclips mitunter so teuer, dass

Größen wie Jay-Z in Songs regelrecht mit ihren vielen Samples prahlen. Und die anderen? Sampeln, ohne zu zählen, spielen neue Schnipsel ein, die alt klingen, oder sampeln notgedrungen gar nicht mehr.

„LIL BABY UND SKRILLE...“  
? MELLO „Time“ von RETR...  
RICK ...

Text: Florian Sievers

gesampelt. Eine Auswahl seht ihr hier

Quelle: whosampled.com

୧୫  
୮୮

“Hit it!” Mit einem Sample dieses Prägnanten-Ausrufs von Slick Rick starten die Beastie Boys ihre Karriere. Aus ihrem Debütalbum „Licensed To Ill“ veröffentlichten sie im April 1986 als erste Single das Stück „Hold It Now, Hit It“ – das mit ebendieser Zeile beginnt.

67

১৩

Streng genommen enthält Notorious B.I.G.s Überhit „Hypnotize“ kein Sample. Dafür leicht veränderte Zeilen: Statt „Ricky Ricky Ricky, can't you see?“ rappt ein weiblicher Backroundchor „Biggie Biggie Biggie, can't you see?“. Biggies Refrain wird selbst ikonisch, das Spiel mit den Namen geht weiter, etwa 2014 bei Iggy Azalea in „Beg For It“ („Iggy Iggy Iggy“) oder 2016 bei Sido ( „Sicci Sicci Sicci“).

dass sie sich in der Hip-Hop-Geschichte auskennen.

**Miley Cyrus** ist sieben Jahre jünger als „Lady Di da Di“, Samples und Imitate des Songs kurz vor dem Tod der Sängerin ihr Leben lang. Als Produzent Mike Will Made It ihr das Stück „We Can't Stop“ mit der Zeile „La Di Da Di – we like to party“ anbotet: ein Match! Party scheinen alle gerne zu machen, auch die Vengaboys und Beyoncé landen vorherige Hits mit der Zeile

203

१८

Auch „La Di Da Di“ selbst enthält Samples, unter anderem nachgesungene Parts der Discoband A Taste of Honey, von Rapper Kurtis Blow und aus dem Disney-Film „Schneewittchen und die sieben Zwerge“

Made It ihr das Stück  
We Can't Stop" mit  
der Zelle "La Di Da Di  
- we like to party"  
anbietet: ein Match!  
Party scheinen alle  
gerne zu machen, auch  
die Vengaboys und  
Beyoncé landen vorher  
Hits mit der Zeile

205

In „Rock DJ“ wagt sich auch Popikone Robbie Williams ans Rappen. Für die Credibility borgen er und sein Songwriter und Produzent Guy Chambers eine Zeile von Slick Rick: „... but when I rock the mic, I rock the mic (Biiiiight)“

sich ums Kiffen und seine Straßengang.  
In den ersten Sekunden huldigt Snoop Dogg Urheber Slick Rick. Der Song zieht trotzdem Diskussionen nach sich, ob es okay ist, wenn anderer nachrannt.